

Stiftung feiert Richtfest ^{C1} in der Kaiserstraße

Das barrierefreie Bläse-Haus soll ab Mai 2018 bezugsfertig sein.

ST. INGBERT (red) Am heutigen Freitag, um 11.30 Uhr, feiert der Vorstand der Erich-Ferdinand-Bläse-Stiftung zusammen mit dem Zimmermann und den geladenen Handwerkern traditionell das Richtfest im vollendeten Rohbau des Bläse-Hauses für seniorenrechtliches Wohnen in der Kaiserstraße. Wie die Stadt St. Ingbert mitteilt, dauerte es genau ein Jahr bis zur Fertigstellung des Rohbaus: Am 30. August 2016 fand der offizielle Startschuss für das Bauprojekt „Seniorenrechtliches Wohnen in der Kaiserstraße“.

Wenn auch zum damaligen Spatenstich der Schlüssel des Bohrpfahlbaggers nicht rechtzeitig auftauchte und der Winter nicht enden wollte, wurden die Mauerarbeiten gegenüber der Auffahrt zum Innovationspark Beckerturm termingerecht abgeschlossen. Somit könnten sämtliche Innenausbau- und Installationsgewerke über den Winter in geschlossenen Räumen stattfinden, teilt die Stadt weiter mit. Die insgesamt elf Wohnungen könnten so zum 1. Mai 2018 bezugsfertig sein und vermietet werden.

Heute kann sich der Stiftungsvorstand erstmals einen räumlichen Eindruck von dem Gebäude verschaffen. Nach dem Richtspruch von Zimmermann Martin Höllein, wird sich der Stiftungsvorstand als Bauherr unter Leitung von Oberbürgermeister Hans Wagner bei den Handwerkern und Architekten für die geleistete Arbeit mit einem zünftigen Grillfest bedanken. Her-

„Eine hohe Verantwortung, der er vorbildlich gerecht wurde.“

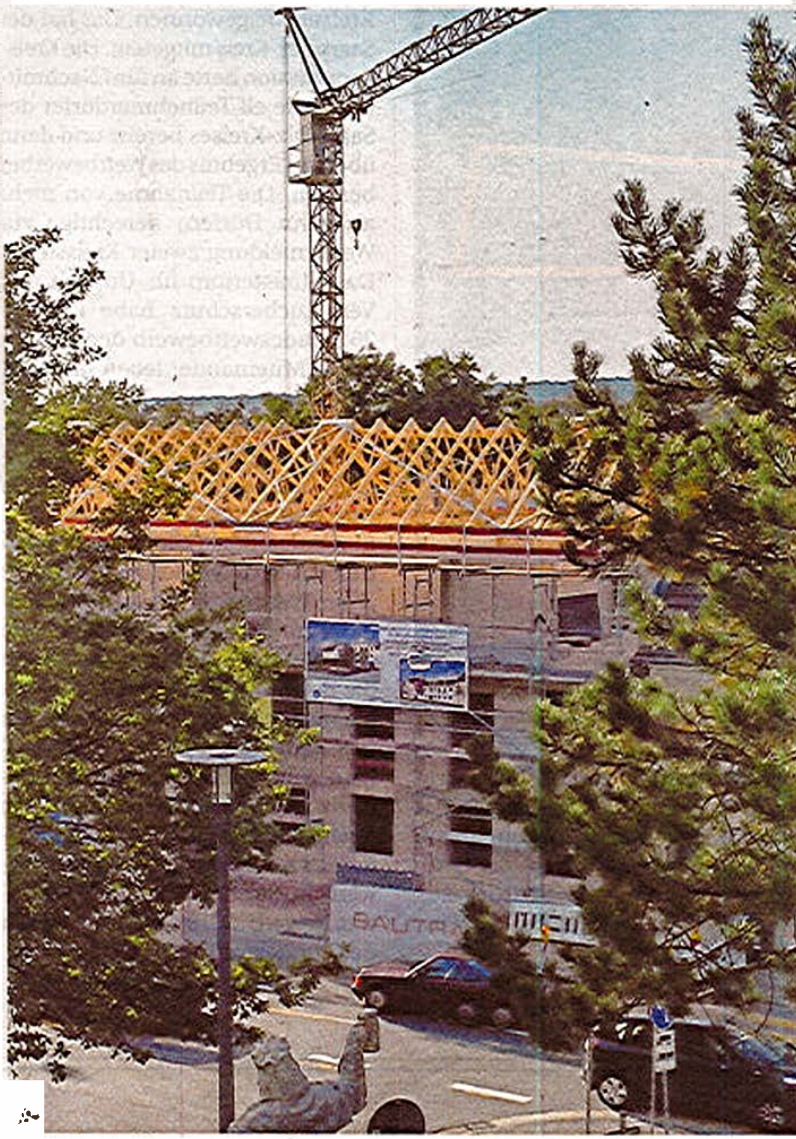
OB Hans Wagner
über Polier Christian Kennke

vorgehoben wird insbesondere die Arbeit des Poliers: Christian Kennke, Leiter der Rohbaustelle, hatte in den letzten Monaten alle Hände voll zu tun, um die Arbeiten in der vielbefahrenen Kaiserstraße reibungslos zu verzahnen und den Terminplan einzuhalten. „Eine hohe Verantwortung, der er vorbildlich gerecht wurde“, lobt Hans Wagner den Polier, „der selbst nach Gewittergüssen und gleichzeitigen Beton-Gie-

sungen die Baustelle nach getaner Arbeit ohne Ausnahme auffällig sauber verließ.“

In den nächsten Wochen sollen die Dacheindeckung sowie der Fenstereinbau vorgenommen und der rückwärtige Baukran abgebaut werden. „Für dessen Abtransport mit einem Autokran wird die Kaiserstraße halbseitig für zwei bis drei Stunden gesperrt werden müssen“, kündigt Franz Günther Mast, der federführende Planer des Gesamtprojekts an, „allerdings haben wir uns in Abstimmung mit der Stadt den kommenden und eher verkehrsgünstigen Samstag ausgesucht“. Am 9. September wird demnach ab etwa 16 Uhr eine Ampelregelung bis in die frühen Abendstunden den Verkehr im Bereich des Brauereigeländes einschränken.

Senioren, die Interesse an der Anmietung einer der zwischen 43 und 71 Quadratmeter großen Wohnungen in dem barrierefreien Gebäude mit Zugang zum Stadtpark haben, können sich an die Stiftungsverwaltung im Rathaus unter Tel. (0 68 94) 13 731 wenden.



Mitten in der Stadt und doch im Grünen: der vollendete Rohbau des Bläse-Hauses in der Kaiserstraße. Der Baukran im Hintergrund wird in den nächsten Tagen weichen.
FOTO: MICHAEL QUIRING